

Deutscher Stiftungstag 2010 in hibbdebach

StiftungsNews – Nr. 2, Februar 2010

Monatlicher E-Mail-Newsletter des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen mit aktuellen Informationen für Stiftungsinteressierte, Stiftungsmitarbeiter und Stifter.

Aktuelle Abonnentenzahl: 9.394



**StiftungsNews**

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf geht's nach hibbdebach! (So nennen Frankfurter die nördliche Mainseite ihrer Stadt, die südliche heißt dribbdebach.) Denn in Frankfurt am Main treffen sich vom 5. bis 7. Mai 2010 Stifter, Stiftungsmitarbeiter und Stiftungsexperten zum Deutschen Stiftungstag, dem europaweit größten Stiftungentreffen. Das Motto der 66. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen lautet „Stiftungen in der Stadt – Impulsgeber für das Gemeinwesen vor Ort“. Gesellschaftliche Trends lassen sich dort am besten ablesen. Dort hat eine Mehrzahl der Stiftungen ihren Aktionsradius.

Natürlich sind auch die neu gegründeten Stiftungen eingeladen, sich auf dem Stiftungstag zu informieren und Bekanntschaften zu schmieden. Wie der Bundesverband Deutscher Stiftungen Anfang Februar auf seiner Jahrespressekonferenz bekanntgab, wurden 2009 trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bundesweit 914 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts errichtet. Es scheint, als wollten viele Stiftende gerade in Anbetracht der Krisenstimmung ein positives Zeichen setzen. Die Gesamtzahl der rechtsfähigen Stiftungen liegt nun bei 17.372. Nur Frankfurt muss sich in diesem Jahr mit Platz zwei des Städterankings, das die Anzahl der Stiftungen im Verhältnis zu den Einwohnern misst, begnügen.

Vielleicht tröstet ja ein Bembel Äpfel im Äpfelwoiviertel in dribbdebach.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Stiftungstag 2010.

Mit besten Grüßen

Sebastian Bühner  
Referent Presse und Öffentlichkeitsarbeit

### **Aktuelle Termine**

Veranstaltungen des Bundesverbandes  
Infos: [www.stiftungen.org/veranstaltungen](http://www.stiftungen.org/veranstaltungen)

Nächste Termine der Deutschen StiftungsAkademie  
Infos: [www.stiftungen.org/stiftungsakademie](http://www.stiftungen.org/stiftungsakademie)

### **Ticker**

+++ Die Neuauflage des ZEIT Stipendienführer erscheint im Mai 2010. Bis zum 3. März haben Sie noch Gelegenheit, sich mit Ihrer Stipendienvergabe im ZEIT Stipendienführer zu beteiligen.  
Infos: [www.zeit.de/stipendienfuehrer](http://www.zeit.de/stipendienfuehrer) / <mailto:zeitverlag@cmc-web.de>

+++ Fotowettbewerb des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen: Stimmen Sie bis zum 5. März für Ihr Lieblingsfoto  
Infos und Abstimmen: [www.stiftungen.org/galerie](http://www.stiftungen.org/galerie)

+++ Melden Sie sich an zum Sonderkongress „Nach Kopenhagen - Stiftungen und Klimaschutz am 18. März 2010 in Berlin. Umweltextperten aus Stiftungen und Wissenschaft diskutieren das Engagement von Stiftungen im Umweltsektor.  
Infos und Anmeldung: [www.stiftungen.org/sonderkongress-klima](http://www.stiftungen.org/sonderkongress-klima)

+++ Bundeskanzler a.D. Dr. Helmut Kohl erhält von der Roland Berger Stiftung den mit einer Million Euro dotierten Roland Berger Preis 2010 für Menschenwürde für sein Lebenswerk.  
Infos: [www.rolandbergerstiftung.org](http://www.rolandbergerstiftung.org)

## **Neues aus dem Bundesverband**

### **Jahresstatistik: Gutes Gründungsklima fördert Stiftungswachstum**

914 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts wurden 2009 in Deutschland errichtet – es war die dritthöchste Zahl an Neugründungen. Das hat der Bundesverband Deutscher Stiftungen Anfang Februar verkündet. Damit gab es zum 31.12.2009 17.372 rechtsfähige Stiftungen in Deutschland. Die meisten entfallen auf Nordrhein-Westfalen (192). In Bayern wurden mit 168 Stiftungen gegründet, in Baden-Württemberg kamen 148 hinzu. Bundesweit ist die Stiftungsdichte auf 21 Stiftungen pro 100.000 Einwohner gestiegen. Bei den Flächenländern hat Hessen die meisten Stiftungen pro Einwohner (26), bei den Stadtstaaten liegen Hamburg (66) und Bremen (45) vorn.  
Infos: [www.stiftungen.org/jahresstatistik](http://www.stiftungen.org/jahresstatistik)

### **Neu für Mitglieder: Faktenblatt zur Vergütung von Stiftungsvorständen**

Ehrenamtliches Engagement ist für eine funktionierende Bürgergesellschaft unverzichtbar. Doch was bedeutet eigentlich der Begriff "ehrenamtlich", und welche Rechtsfolgen sind an die Verwendung dieses Begriffs im Rahmen der Stiftungssatzung geknüpft? Das Faktenblatt soll Ihnen ermöglichen, sich einen Überblick über die aktuelle Rechtslage zu verschaffen und mit konkreten Formulierungshilfen Ihre Satzung an diese anzupassen.  
Infos: [www.stiftungen.org/mitgliederlogin](http://www.stiftungen.org/mitgliederlogin) (nur für Mitglieder)

### **Ausschreibung für die Goldmedaille und den Deutschen Stifterpreis**

In jedem Jahr ehrt der Bundesverband Deutscher Stiftungen hervorragendes Engagement im Stiftungswesen. Bis zum 1. August können Sie sich mit Vorschlägen für einen Preisträger oder eine Preisträgerin für die Medaille für Verdienste um das Stiftungswesen oder für den Deutschen Stifterpreis beteiligen. Die Medaille ehrt bedeutende Persönlichkeiten aus der Stiftungswelt für ihr Lebenswerk. Der Deutsche Stifterpreis würdigt eine vorbildliche stifterische Einzelleistung. Auf Vorschlag einer Findungskommission entscheiden die Verbandsgremien über die Preisvergabe. Die Verleihung findet im Rahmen des Deutschen Stiftungstages 2011 in Stuttgart statt.  
Infos: [www.stiftungen.org/ehrungen](http://www.stiftungen.org/ehrungen)

### **33. Tagung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen auf der Nordseeinsel Borkum**

Auf Einladung der Borkum-Stiftung findet der Frühjahrs-Arbeitskreis Bürgerstiftungen vom 5. bis 6. März 2010 auf der Insel Borkum statt. Neben der Begrüßung der im Oktober 2009 erstmalig ausgezeichneten Gütesiegel-Bürgerstiftungen und dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer stehen bei der Tagung unter anderem die Themen Leitbild, Profilierung, Gremienarbeit und Projektevaluation im Mittelpunkt.  
Infos: [www.die-deutschen-buergerstiftungen.de](http://www.die-deutschen-buergerstiftungen.de)

### **„Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ in der Anwendung: Frankfurter Stiftung für Krebskranke Kinder**

Der Verein „Hilfe für Krebskranke Kinder Frankfurt e.V.“ hat 1994 die „Frankfurter Stiftung für Krebskranke Kinder“ gegründet. Im Stiftungsvorstand engagieren sich Eltern von krebskranken Kindern. Die Stiftung hat ein Forschungshaus gebaut, indem sie seit 2004 Kinderkrebsforschung betreibt. Neben der medizinischen Versorgung setzt sie sich für die Verbesserung der psychosozialen Situation von krebskranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein. Die Grundlage der Stiftungsarbeit sind die Grundsätze Guter Stiftungspraxis.  
Infos: [www.kinderkrebsforschung-frankfurt.de](http://www.kinderkrebsforschung-frankfurt.de)

## Neues aus der Stiftungswelt

### 1. Stiftungs-Fußballturnier: Noch bis zum 8. März anmelden!

Die Stiftung Mercator und die VolkswagenStiftung veranstalten am 10. und 11. Juni 2010 erstmals ein Fußballturnier für Stiftungen. Die Gruppen für den Ruhr Cup 2010 werden auf dem Deutschen StiftungsTag ausgelost (5. Mai, 14 Uhr). Zugesagt haben bisher: Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Konrad-Adenauer-Stiftung, Telekom Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Software AG Stiftung, Stiftung Mercator Schweiz + Jacobs Foundation (gemeinsames Team), Bertelsmann Stiftung und Vodafone Stiftung.

Infos: [www.stiftung-mercator.de/ruhrcup](http://www.stiftung-mercator.de/ruhrcup) / [ruhrcup@stiftung-mercator.de](mailto:ruhrcup@stiftung-mercator.de)

### Ravensburger Elternbefragung: Junge Eltern wünschen sich Familienzeit

Bei Finanzen, gemeinsamer Zeit für Kinder und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterscheiden sich die Vorstellungen junger Mütter und Väter von denen der Elterngeneration. Doch bei der Arbeitsteilung im Haushalt und der Aufteilung der Berufszeit sind traditionelle Muster zu erkennen. Großeltern spielen auch heute eine wichtige Helferrolle. Die Ergebnisse der von der Stiftung Ravensburger Verlag geförderten Studie werden online vorgestellt.

Infos: <http://stiftung.ravensburger.de>

### Moses Mendelssohn Medaille 2010 für Ex-Krupp-Chef Berthold Beitz

Prof. Dr. h.c. mult. Berthold Beitz wird am 25. Februar 2010 mit der Moses Mendelssohn Medaille ausgezeichnet. Zwischen 1941 und 1944 schützte Beitz zahlreiche Juden vor der Deportation in Vernichtungslager. Seit 1968 ist Beitz Vorsitzender des Kuratoriums der gemeinnützigen Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Für seine Verdienste um das Stiftungswesen wurde er 1987 mit der Medaille für Verdienste um das Stiftungswesen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen geehrt, dessen Ehrenmitglied er ist.

Infos: [www.mmz-potsdam.de](http://www.mmz-potsdam.de)

### Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung rekonstruiert Originalfassung von Fritz Langs „Metropolis“

Über Jahrzehnte hinweg galt etwa ein Viertel der Uraufführungsfassung von 1927 als verschollen. 2008 wurden in Buenos Aires verloren geglaubte Filmrollen mit einer Kopie des Films aufgefunden. Sie ermöglichten die Rekonstruktion einiger Passagen, die in der bisherigen Fassung fehlten. Nach Übergabe der Filmrollen restaurierte die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung zusammen mit mehreren Partnern den Klassiker. Die restaurierte Version des Meisterwerkes wurde am 12. Februar 2010 in Berlin und Frankfurt uraufgeführt.

Infos: [www.metropolis2710.de](http://www.metropolis2710.de)

Weitere aktuelle Meldungen aus dem Bereich Kunst- und Kulturförderung finden Sie im Internetportal Deutsches Informationszentrum Kulturförderung (DIZK).

[www.kulturfoerderung.org](http://www.kulturfoerderung.org)

### Michael Otto und Berthold Leibinger teilen sich Theodor Heuss Preis 2010

Den 45. Theodor Heuss Preis erhalten am 8. Mai 2010 die Unternehmer Michael Otto und Berthold Leibinger. Beide hätten in ihren Unternehmen ökonomisch und ethisch eine neue vorbildliche Firmenkultur geschaffen, heißt es in der Begründung. Zugleich sei ihr hohes zivilgesellschaftliches Engagement beispielhaft. Die diesjährigen Theodor Heuss Medaillen gehen an die Free Software Foundation Europe e.V. und Oxfam Deutschland e.V.

Infos: [www.theodor-heuss-stiftung.de](http://www.theodor-heuss-stiftung.de)

### Deutscher Kulturpreis 2009 an Barenboim

Der Dirigent und Pianist Daniel Barenboim hat für sein musikalisches Lebenswerk den 11. Deutschen Kulturpreis 2009 der Stiftung Kulturförderung erhalten. Der mit 30.000 Euro dotierte Preis würdigt auch Barenboims Beitrag zur Völkerverständigung. Die 2008 errichtete Daniel Barenboim Stiftung unterstützt das West-Eastern Divan Orchestra, das seit 1999 junge Musiker aus Israel, Palästina und arabischen Ländern zusammenführt.

Infos: [www.stiftung-kulturfoerderung.de](http://www.stiftung-kulturfoerderung.de) / [www.daniel-barenboim-stiftung.org](http://www.daniel-barenboim-stiftung.org)

### Sibylle Lewitscharoff mit Berliner Literaturpreis gewürdigt

Die Stiftung Preußische Seehandlung und die Freie Universität Berlin zeichnen Sibylle Lewitscharoff mit dem Berliner Literaturpreis aus. Der Regierende Bürgermeister von Berlin überreicht den Preis in Höhe von 30.000 Euro am 2. März 2010 im Roten Rathaus. Zugleich wird die Preisträgerin auf die

undotierte Heiner-Müller-Gastprofessur für deutschsprachige Poetik am Peter Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der FU Berlin berufen.  
Infos: [www.stiftung-seehandlung.de](http://www.stiftung-seehandlung.de)

### **Rinke-Sprachpreis 2010 für Wilhelm Genazino**

Der Roman „Das Glück in glücksfernen Zeiten“ vermittelt das Lebensgefühl des vergangenen Jahres nach Ansicht der Jury der Hamburger Guntram und Irene Rinke Stiftung sprachlich so überzeugend, dass der Schriftsteller Wilhelm Genazino am 28. April mit dem Rinke-Sprachpreis 2010 in Höhe von 10.000 Euro ausgezeichnet wird. Die Stiftung hat sich das Ziel gesetzt, das Bewusstsein für Sprache und den Wert des geschriebenen Wortes zu schärfen.

Infos: [www.rinke-stiftung.org](http://www.rinke-stiftung.org)

### **Freiwilligensurvey 1999-2009: Erste Ergebnisse und Trends**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat erste Ergebnisse des 3. Freiwilligensurvey veröffentlicht. Demnach bleibt die Engagementquote stabil: Jeder dritte Deutsche über 14 Jahren engagiert sich freiwillig. Ferner sind immer mehr Nicht-Engagierte grundsätzlich bereit sich zu engagieren, vor allem Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren. Für die größte aktuelle Untersuchung zum freiwilligen Engagement in Deutschland sind 2009 mehr als 20.000 Menschen befragt worden.

Infos: <http://fwd4.me/gml>

### **Jobs**

Folgende Stellen sind im Online-Stellenmarkt neu eingestellt:

- Trainee (m/w) für den Bereich Veranstaltungen bei der Stiftung Jüdisches Museum in Berlin
- Hospitant (m/w) im Kommunikationsbereich bei der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart
- Redakteur (m/w) bei der VolkswagenStiftung in Hannover
- Assistent der Geschäftsführung (m/w) beim Forum for Active Philanthropy gGmbH in Berlin
- Hauptsachbearbeiter und Sachbearbeiter (m/w) bei der Alexander von Humboldt-Stiftung in Bonn
- Kunsthistoriker M.A. bei der LETTER Stiftung in Köln

Infos: [www.stiftungen.org/stellenmarkt](http://www.stiftungen.org/stellenmarkt)

### **Service**

**LB BW** 1. Forum Vermögensverwaltung der Landesbank Baden-Württemberg  
Dienstag, 30. März 2010 | ab 9.00 Uhr | Konferenzzentrum Königsstraße in Stuttgart  
Landesbank Baden-Württemberg  
Konjunktur und Zinsen | Rohstoffinvestments | Credits | Unternehmensanleihen | Asset Allocation  
Zertifikate | Fondsverpackungen | Microfinance

Das Forum für alle Vermögensverwalter aus den Bereichen Stiftung, Family Office oder privater Vermögensverwaltung. Wir erwarten Sie in Stuttgart! Rasch anmelden!

**Informationen und Anmeldung unter Telefon 0711 127 75246 per Mail an [jan.barnert@lbbw.de](mailto:jan.barnert@lbbw.de)**  
**Link zur Anmeldung:** [http://forum-kapitalmarkt.de/anmeldung\\_fvv/anmeldung.php](http://forum-kapitalmarkt.de/anmeldung_fvv/anmeldung.php)

### **Jetzt für die 1. Berliner Stiftungswoche anmelden!**

Alle Stiftungen in der Hauptstadt sind eingeladen, sich an der ersten Berliner Stiftungswoche vom 1. bis 10. Juni 2010 zu beteiligen. Die enorme Vielfalt der 690 Stiftungen in Berlin soll an diesen Tagen für eine möglichst breite Öffentlichkeit sichtbar werden. Die Stiftungswoche wird initiiert von der Berliner Stiftungsrunde, einem Zusammenschluss von rund 20 Stiftungen und dem Bundesverband Deutscher Stiftungen. Ab sofort können sich Stiftungen online registrieren.

Infos: [www.berlinerstiftungswoche.eu](http://www.berlinerstiftungswoche.eu) / [plucinski@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:plucinski@berlinerstiftungswoche.eu)

### **Wirtschaft nachhaltig gestalten: Fuggerpreis ins Leben gerufen**

Die Fürstlich und Gräfllich Fuggerschen Stiftungen haben zusammen mit dem Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement einen neuen Nachwuchsförderpreis ins Leben gerufen. Der künftig zweijährlich vergebene „Fuggerpreis für die Wissenschaft“ ist vorrangig Nachwuchswissenschaftlern in den Bereichen der Wirtschaftsinformatik der Universität Augsburg gewidmet. Bewerbungen sind bis zum 15. März 2010 an das Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement zu richten.

Infos: [www.fim-online.eu](http://www.fim-online.eu)

### **„Kunst bewegt“: Nationaler Förderpreis der Hamburg Mannheimer Stiftung**

Zum fünften Mal schreibt die Hamburg Mannheimer Stiftung den mit insgesamt 100.000 Euro dotierten Nationale Förderpreis aus. Von Airbrush bis Webdesign – bestimmt ist der Preis für Projekte, in denen bildende Kunst der Förderung von Kindern und Jugendlichen dient und dabei einen eigenständigen künstlerischen Wert erzeugt. Gemeinnützige und öffentliche Projektträger können sich bis zum 30. April 2010 bewerben.

Infos: [www.hamburg-mannheimer-stiftung.de](http://www.hamburg-mannheimer-stiftung.de)

### **Wissenschaftspreise zur Ernährung in Entwicklungsländern**

Die Stiftung fiat panis schreibt erstmals den mit 30.000 Euro dotierten Josef G. Knoll Europäischen Wissenschaftspreis aus. Auch der Hans Hartwig Ruthenberg-Graduierten-Förderpreis in Höhe von 7.500 Euro wird künftig von der Stiftung vergeben. Für beide Preise können sich Verfasser herausragender Diplom- und Master-Arbeiten sowie Dissertationen bewerben, die sich mit Problemen der Ernährungssicherung in Entwicklungsländern beschäftigen. Einsendeschluss ist der 30. April 2010.

Infos: [www.stiftung-fiat-panis.de](http://www.stiftung-fiat-panis.de)

### **Kriminalität: 15. Deutscher Präventionstag in Berlin**

Am 10. und 11. Mai 2010 findet der 15. Deutsche Präventionstag im Berliner ICC statt. Mehrere tausend Gäste werden zum größten europäischen Kongress zur Kriminalprävention erwartet. Mehr als 300 Referentinnen und Referenten sind angekündigt. Diesjähriger Themenschwerpunkt ist „Bildung – Prävention – Zukunft“. Die Deutsche Präventionstag gGmbH ist eine Tochter der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe.

Infos: [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)

### **12. Deutsch-Französischer Dialog: Handeln in der Krise**

Europa weiter denken: Die ASKO Europa-Stiftung organisiert am 6. und 7. Mai 2010 den 12. Deutsch-Französischen Dialog mit dem Thema „Handeln in der Krise – Zivilgesellschaft, Staat, Europa“. Die jährliche Arbeitstagung ist eines der bedeutendsten deutsch-französischen Foren für europäische Zukunftsfragen. Die Veranstaltung findet in der Europäischen Akademie Otzenhausen im Saarland statt. Anmeldefrist ist der 16. April 2010.

Infos: [www.asko-europa-stiftung.de](http://www.asko-europa-stiftung.de) / [dfd@asko-europa-stiftung.de](mailto:dfd@asko-europa-stiftung.de)

### **Neue CSR-Literatur: Unternehmensverantwortung in der Praxis**

Von Praktikern für Praktiker ist das Fachbuch „Der CSR-Manager – Unternehmensverantwortung in der Praxis“ von Dennis Lotter und Jerome Braun, Geschäftsführer einer CSR-Agentur und zweier Stiftungen. Als reine Imagepolitik sei CSR ungeeignet und dürfe nicht zur Nebensache werden. Professionelles Management von Unternehmensverantwortung sei vielmehr *Conditio sine qua non* für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens, lautet die Grundthese des Buches. Acht Praxisbeispiele zeigen vorbildlich engagierte Unternehmen.

Infos: [www.mehrwerte-schaffen.de](http://www.mehrwerte-schaffen.de)

---

Die nächsten StiftungsNews erscheinen voraussichtlich am 30. März 2010.  
Redaktionsschluss ist der 15. März 2010.

Sie finden unsere StiftungsNews interessant? Dann empfehlen Sie uns doch Ihren Kollegen und Freunden! Der Newsletter kann online abonniert werden, persönliche Einstellungen lassen sich ändern unter: [www.stiftungen.org/newsletter](http://www.stiftungen.org/newsletter)

Sie möchten eine Anzeige in unserem Newsletter schalten? Kontaktieren Sie bitte Mira Nagel: <mailto:mira.nagel@stiftungen.org>

Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Stiftungen haben, können Sie sich unter folgendem Link informieren:

[www.stiftungen.org/mitgliedschaft](http://www.stiftungen.org/mitgliedschaft)

---

Kontakt:

Fragen und Anregungen zu diesem Newsletter richten Sie bitte an Sebastian Bühner:

<mailto:sebastian.buehner@stiftungen.org>

---

Impressum:

Redaktion: Anke Pätsch (verantwortlich), Sebastian Bühner, Timon Pohl

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Haus Deutscher Stiftungen

Mauerstraße 93 | 10117 Berlin

Telefon +49 (30) 89 79 47-0 | Fax -11

[www.stiftungen.org/impressum](http://www.stiftungen.org/impressum)

---

Achtung – wichtiger Hinweis:

Dieser Newsletter ist urheberrechtlich geschützt. Er ist ein kostenloser Informationsservice des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, dessen Inhalte mit Sorgfalt ausgewählt und redaktionell bearbeitet werden. Es ist daher nicht gestattet – ohne Absprache – Inhalte aus diesem Newsletter zu übernehmen, auch nicht auszugsweise. Sie können den kompletten Newsletter aber gern an andere Interessenten weiterleiten. Wenn Sie sich für einzelne Beiträge aus diesem Newsletter interessieren, nehmen Sie bitte Kontakt auf zu uns bzw. zu der Organisation, auf die der jeweilige Artikel verlinkt ist. Links auf fremde Webseiten prüfen wir vor der Veröffentlichung, können aber keine Haftung für die Inhalte auf diesen Internetseiten übernehmen.

---